

Unter vielem anderen interessanten möchten wir besonders die in allen Stadien ausführlichen Nachrichten über unsere merkwürdige, Salzsümpfe bewohnende Art *Adactylus Bennetii* hervorheben und, was vielleicht das erwähnenswerteste von allem ist, Dr. Chapmans höchst wertvolle Untersuchungen über die Entwicklungsgeschichte der *Buckleria (Trichoptilus) paludum*, welche zuerst in den Trans. Ent. Soc., London 1906, pp. 133—153 erschienen; die ausgezeichnet kolorierte Tafel, welche dieser Abhandlung beigegeben war, haben wir in unserm Bande reproduziert.

Diese Arbeit über die Federmotten kann in Bezug auf Vollständigkeit mit Recht das non-plus-ultra genannt werden, welches bisher in irgend einer Schmetterlingsgruppe von Seiten irgend eines Autors geleistet worden ist. Die Entwicklungsgeschichte einer jeden hier besprochenen Art ist jetzt gut bekannt und von dem Verfasser und seinen Mitarbeitern so detailliert ausgearbeitet, dass kaum etwas unerwähnt gelassen ist.

Wir möchten die Aufmerksamkeit besonders noch auf die von Dr. Chapman und Bacot sorgfältig ausgearbeitete Tabelle über die Charaktere von nahezu einer jeden Art in ihrem letzten Raupenstadium lenken.

(Fortsetzung folgt.)

57 : 08

Entomologische Neuigkeiten.

O. M. Reuter publiziert in der Festschrift Palmén zwei hemipterologische Arbeiten von grosser Bedeutung; die erste über die Klassifikation der Capsiden, in welcher er die charakteristischen Körperteile und ihre phyletischen Abänderungen bespricht. Die zweite über die Gesetzmässigkeit der Zeichnungsabänderungen und ihre Bedeutung für die Systematik, besonders der Capsiden. Wir sehen daraus, dass die grüne Farbe wahrscheinlich die ursprüngliche ist, die sich unter dem Einfluss verschiedener Faktoren in andere Nuancen umwandelt.

Im Departement Var tritt in diesem Frühjahr *Notophallus haematopus* verheerend in den Erbsenkulturen auf. Die Blätter verlieren ihr Chlorophyll, verfärbaren sich und vertrocknen.

Im Boll. Lab. zool. gen. agrar. Portici Vol. 2 erscheint eine Arbeit von G. Martelli über die Cocciden des Olivenbaumes nebst deren Parasiten und Feinden.

A. J. Siltala veröffentlicht in Acta Soc. Fauna Flora feminae Heft 29 eine Abhandlung über die Nahrung der Trichopteren, und zwar beziehen sich seine Beobachtungen nicht auf im Aquarium gehaltene Larven, die schlechterdings so ziemlich alles Geniessbare zu sich nehmen, sondern Verfasser hat den Darminhalt im Freien gefundener und getöteter Larven aufs Genaueste untersucht. Er kommt dadurch zu in manchen Beziehungen

abweichenden Ergebnissen; die Larven verzehren in Gefangenschaft vieles, was sie in der Freiheit verschmähen. Er konstatiert auch aus eigener Ansicht, dass die Imagines Nahrung aufnahmen und dass ihre Lebensdauer nicht so kurz ist, wie allgemein angenommen wird.

„Beiträge zur Kenntnis der Tsetsefliege“ betitelt sich eine Arbeit von Franz Stuhlmann in den Arb. K. Gesundheitsamt Bd. 26. *Glossina fusca* ist in den Küstengebieten Deutschostafrikas die hauptsächliche Ueberträgerin der Tsetsekrankheit; bis eine Präventivbehandlung derselben gefunden ist oder ein Mittel, die Fliegen zu vertreiben, ist eine richtige Viehzucht in diesen Gebieten vollständig ausgeschlossen. Der Bau der Geschlechtsorgane lässt vermuten, dass das ♀ nur einmal im Leben befruchtet wird; die beiden Spermatheken enthalten genug Vorrat von Sperma, um für alle Eier zu genügen, die das ♀ erzeugt. Erst die vollkommen ausgebildete Larve wird angestossen. *Glossina fusca* ist der Träger des *Trypanosoma brucei*, *G. palpalis* der des *T. gambiense*, des Erregers der Schlafkrankheit.

Im See von Overmeire (Belgien) hat E. Rousseau zwei neue Hymenopteren-Arten entdeckt, die von W. A. Schulz in den Ann. Biol. lacustre T. 2 beschrieben wurden — *Dacnusa Rousseaui* und *Chorebus natator*. Die Zahl der im Wasser lebenden Insekten vermehrt sich zusehends.

In den Trans. N. Zealand Inst. Vol. 39 referiert G. V. Hudson über das Thema „Vegetable Caterpillars“. Er stellt fest, dass alle Hepialiden-Larven für den Pilz und seine Wucherungen empfänglich sind, dass der nördliche Teil der Insel Neuseelands *Porina enysii* beherbergt, der südliche Teil *P. dinodes*. Beide Arten sind Wirte des Pilzes und werden von ihm so völlig durch- und überwuchert, dass von den Tieren selbst nichts zu sehen ist.

Charles Chilton fand im Seetang *Rhantus pulverosus*, einen Wasserkäfer, der in dem fremden Element ununter umherschwamm. Vermutlich wurde er durch die Flut aus dem Strom ins Meer gespült; ob er sich dort aber längere Zeit lebensfähig erhalten hätte, scheint sehr fraglich. Immerhin gibt es genug Beispiele von Anpassung an das Salzwasserleben.

In den Gebirgsbächen Neuseelands sind in den letzten Jahren wiederholt Larven der Dipterenfamilie *Blepharoceridae* aufgefunden worden, doch stets nur vereinzelt. Diese Funde bedeuten einen Zuwachs zur Fauna der Insel; die Gattungen, denen die Larven angehören, sind noch nicht festgestellt.

Berggespitzel, wie überhaupt über die Umgebung hervorragende Punkte, sind oftmals der Schanplatz von Insektenschwämmen. So wurden kürzlich Käfer-, Mücken- und Ameisen schwärme beobachtet. Da Coccinen ausschliesslich sich von Cocciden nähren, auf dem Berge aber keine

Spur von Vegetation zu sehen war, so haben sich die Tiere wohl ausschliesslich zur Erhaltung der Art zusammengefunden.

Aus Teschendorf kommt die Nachricht von dem Hinschide des Herrn Pastor Fr. W. Konow, dem berühmten Tenthredinidenforscher.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Dr. M. B. in G. Manuskript dankend erhalten.
Herrn Dr. F. L. in E. Papilio thurani ist in den Entom.

Insektenadeln

weiss und schwarz, I. Qual., federhart, liefert Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.

Mir schlüpfende Falter

von Sat. pyri — T. polyphemus — Pl. cecropia gebe ab in Tüten gegen mir zugesandten Zuchtmaterial oder gespannte Tagfalter la. Qualität.

Offerete in Tagfaltern (auch Exoten) immer erwünscht.

Gustav Smolle,
Wien VI, Kasernengasse 9.

Zu kaufen gesucht:

Erwachsene Raupen von Zenzena aesculi.

E. Vasel,
Forstakademie Hann.-Münden.

Habe im Auftrag billigst gegen bar abzugeben:

Pieris mesentina a 25 Pf. aus
Melan. titea v. palnest. a 60 .

Satyrus telephassa a 75 .

Epis. v. telmessia, nur ♀ a 20 .

„ Iyaean v. lupinus a 40 .

Meist in Anzahl, am liebsten im ganzen, eventl. auch im Tausch gegen bessere Paläarkten.

H. Gauckler, Ingenieur,
Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 188, II.

Hoch nie gezogene Seltenheiten:

Taen. rorida, Rpch. nach II. Gtg. Dtz. 6,50, halb erwachsen M. 10.—.

Pach. faceta, halberw. 3,50, erwachsen 5.— p. Dtz.

Hem. seraria, erw. Stück M. 2.—.

Eier: Agr. puta v. liguosa 40, 25 St. 75, sancia u. v. margaritosa 35 (60), rutellia var. ital. 65 (110), erocaeago v. corsica 35 (60), O. veronicae 45 (25), M. calberlai 1,75, C. v. noctivaga var. v. minor 25, rubiginea var. 35 (60).

Org. tritopethras v. corsica 1,50. Porto 25 Pf., wofür Material gegeben wird.

F. Dannehl,
Tivoli pr. Roma (Italien).

Nachr. Bd. 26 p. 126—123 beschrieben, Papilio cutorina in Iris Bd. 11 p. 138—142, 376. Letztere stammt aber aus Südamerika, nicht aus Afrika.

Herrn W. K. in Sch. Zu einer Frühjahrskur am Vierwaldstätter-See kann ich Ihnen das Hotel Friedrich von Schiller in Kehrsitten am Burkenstock sehr empfehlen. Es ist neu erbaut, comfortabel, hat eine prachtvolle Lage, mässige Preise und die Besitzer sind sehr nette Leute. Sie können sich auf mich berufen.

Herrn F. R. in L. Die herculeana sind nicht so gefährlich als sie annehmen; chrysorrhoea-Raupen sind viel schlimmer.

Ich gedenke in diesem Sommer einige Wochen in Finnland, Norwegen oder Schweden

Lepidopteren

zu sammeln und wäre für Mitteilung, welche Gegend und welcher Monat am geeignetesten ist, sehr dankbar.

Willh. Mau,
Altona a. E., Ölkersallee 39.

Sofort abzugeben:

Eier von Aglia tan ab. nigerrima, garantiert echt, das Dtz. 2 Mk.; ferner die schönen tau-Abberrationen: ab. nigerrima ♂ 1,50, ♀ 2,50, ♂♀ 3,50 Mk., ab. melaina e. 1. 1908 ♂ 20, ♀ 25, ♂♀ 42 Mk. Es waren noch nie so prächtig tiefschwarze Falter der ab. melaina im Handel und stammen aus Kreuzung melaina ♂♀ × ♀ nigerrima. Porto für Eier 20 Pf., für gespannte Falter 1 Mk.

Hans Huemer,
Linz a. Donau, Stockhofstr. 30.

Bulgarische Caraben.

Ich unternehme im Mai I. J. eine Sammlekskursion durch Bulgarien, speziell für Carabus, und bitte um die entsprechenden Wünsche.

Prof. Dr. P. Bachmetjew,
Sophia (Bulgarien).

Thaumetopoea herculeana

Raupen, Dtz. frs. 7,50 (Futter: Erodium-arten), Puppen frs. 10.—. Aretia fasciata und Chondr. vandaliæfae sind noch nicht eingetroffen, die Bestellungen werden der Reihe nach erledigt.

M. Rühl.

Abzugeben:

Biston graecarius und leu. dumini-Eier, ther. evonymaria, processionea und erataegi-Raupen in Anzahl. Tausch erwünscht.

Anton Bulovéč, Ger.-Sekretär,
Laibach, Oesterreich.

Zu kaufen gesucht:

Lebende Carabus.

M. Rühl.

Liste über

Italienisches Zuchtmaterial,

ca. 400 Arten enthaltend, steht zur Verfügung.

F. Dannehl,
Tivoli pr. Roma (Italien).

Raupen:

Ap. crataegi Dtz. 10 Pf., 100 St. Mk. 1.—
L. sibilla . 20 . 100 . 1,80
L. dispar . 10 . 100 . 80 Pf.

Puppen:

C. dominula Dtz. 40 Pf., 50 St. Mk. 1,50
Raupenversand nach Futterannahme.

Th. Mitte, München,
Schwabingerlandstr. 59.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 22-23](#)